



Stadtjugendring Solingen

# **JAHRESBERICHT 2017/2018**

---

10. Juli 2017 – 28. November 2018

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	3
2	Vorstand .....	4
3	Geschäftsführender Ausschuss .....	8
4	Gremienarbeit.....	8
4.1	Mitwirkung in der AG § 78 .....	9
4.2	Mitwirkung im Jugendhilfeausschuss .....	10
4.3	Weitere Mitgliedschaften .....	11
5	Agendafest - „Leben braucht Vielfalt“ 2018.....	11
6	Projekt „Respekt in Bus und Bahn“ .....	11
7	Bericht der Kassenwartin .....	13
8	Resümee und Ausblick .....	14

## **1 Vorwort**

Sehr geehrte Leser\*innen<sup>1</sup>,  
liebe Kolleg\*innen,

am 10.07.2017 war es endlich soweit! Der Stadtjugendring Solingen gründete nach längerer Vorbereitung nun endlich den Verein Stadtjugend Solingen (e. V.). Die Eintragung in das Vereinsregister wurde Anfang des Jahres 2018 beantragt. Eine kleine Änderung in der Satzung muss **nun** bei der Vollversammlung Ende November vorgenommen werden, damit die Eintragung **nun** vollendet werden kann.

Solange fungiert der alte Stadtjugendring noch als parallele Form, damit die Arbeit weiterhin reibungslos umgesetzt werden kann.

Als Zusammenschluss von Verbänden und Trägern der Kinder- und Jugendarbeit aus Solingen fungiert der Stadtjugendring als Netzwerk. Das breite Spektrum von Mitgliederverbänden ermöglicht es, eine Vielzahl von jugendrelevanten Bereichen abzubilden. Der ständige Austausch der Verbände und Träger im Geschäftsführenden Austausch stärkt die Zusammenarbeit und das Wir-Gefühl. Es macht den Stadtjugendring zu dem was er ist – bunt und vielfältig.

Wir machen uns zur Aufgabe, die Interessen der Kinder- und Jugendlichen in den verschiedenen Gremien der Stadt Solingen zu vertreten und für diese einzustehen.

---

<sup>1</sup> \* Mit dem Gender\*Sternchen möchten wir allen Menschen gerecht werden, die sich nicht in die Geschlechterkategorien weiblich und männlich einordnen können oder wollen

Um die Qualität und Professionalität von Kinder- und Jugendarbeit zu gewährleisten, bietet der Stadtjugendring verschiedene Angebote wie Fachtage und Seminare als Fortbildungsmöglichkeit für ehrenamtliche als auch für hauptamtliche engagierte Mitmenschen an.

Gerade in Zeiten des Sparens und der Kürzungen ist es für uns ein grundlegendes Anliegen, dass die Kinder- und Jugendarbeit, sowie das ehrenamtliche Engagement von freiwilligen Helfer\*innen in den Verbänden und bei den Trägern nicht zu kurz kommen. Die Mitgliederverbände sind über den Stadtjugendring in verschiedenen Gremien der kommunalen Jugendhilfe vertreten und setzen sich dafür ein, dass kein Geld für die Kinder- und Jugendarbeit verloren geht.

Ein weiteres Aufgabengebiet des Stadtjugendrings ist die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen und Festen der Stadt Solingen wie beispielsweise dem Agendafest – „Leben braucht Vielfalt“. Hier machen wir es uns zur Aufgabe eine bunte, weltoffene Gesellschaft zu fördern und mitzugestalten.

Wir möchten uns für die engagierte Mitarbeit bei den aktiven Mitgliedern bedanken und freuen uns im kommenden Geschäftsjahr auf eine konstruktive Gestaltung jugendrelevanter Themen. Somit sind Kontinuität und Qualität weiterhin gewährleistet. Darüber hinaus möchten wir uns für die freundliche Begleitung und Unterstützung der Jugendförderung Solingen bedanken.

## **2 Vorstände**

Der Vorstand leitet die Geschäfte des Stadtjugendrings Solingen und vertritt ihn nach innen und repräsentiert ihn nach außen. Dies geschieht auf Grundlage der Beschlüsse der Vollversammlung (VV) und des

Geschäftsführenden Ausschusses (GA) entsprechend §14 Abs. 1 S. 2 der Satzung.

Der amtierende Vorstand setzt sich seit dem 04.07.2016 aus sieben Vertretern\*innen zusammen. Darüber hinaus wurden zwei Kassenprüfer\*innen gewählt:

- Vorsitzende:** Eva Thomas  
(„Rund um die Zietenstraße“ e. V.)
- Stellv. Vorsitzender:** Michél Rost  
(BDKJ)
- Kassenwartin:** Sabine Bak  
(Chorakademie Bergisch Land e. V.)
- Schriftführer:** Klaus Robach  
(Adventjugend)
- Beisitzende:** Aylin Solmaz  
(Alevitische Jugend)
- Canan Can  
(DITIB Jugend)
- Rodi Kurt  
(Alevitische Jugend)
- Kassenprüfung:** Achim Fritsche  
(SJD Die Falken)

Margit Rolla  
(Evangelische Jugend Solingen)

Der Vorstand des Vereins des Stadtjugendrings Solingen besteht aus den 6 folgenden Vorstandsmitgliedern:

- Vorsitzende:** Michél Rost  
(BDKJ)
- Stellv. Vorsitzender:** Canan Can  
(DITIB Jugend)
- Kassenwartin:** Eva Thomas  
(„Rund um die Zietenstraße“ e. V.)
- Schriftführer:** Aylin Solmaz  
(Alevitische Jugend)
- Beisitzende:** Rodi Kurt  
(Alevitische Jugend)
- Klaus Robach  
(Adventjugend)
- Kassenprüfung:** Sabine Bak  
(Chorakademie)
- Arndt Krüger  
(Interju e. V.)

Zur nächsten VV am 28.11.2018 stehen Neuwahlen des Vorstandes an. Michel Rost wohnt nicht mehr in Solingen, daher muss **ein(e) neue(r) Vorstandsvorsitzende(r)** gewählt werden. Es ist zu erwarten, dass sich

daraus auch Veränderungen bezüglich der anderen Funktionen im Vorstand ergeben werden.

Qualität und Kontinuität in der Arbeit der beiden Vorstände werden durch einen engen stetigen Austausch seiner Mitglieder ermöglicht. Einen Grundbaustein bilden feste Vorstandstreffen, die etwa zwei Wochen vor den GA-Sitzungen stattfinden und nach Bedarf durch tagesaktuelle Telefon- und E-Mail-Kommunikation oder wenn erforderlich weitere außerordentliche Vorstandssitzungen ergänzt werden. Insgesamt fanden im Berichtszeitraum 10 Vorstandstreffen statt.

Der Vorstand des Stadtjugendrings Solingen knüpfte an Inhalte und Themen des vergangenen Berichtszeitraumes an. Im Rahmen der Vorstandsarbeit wurden insbesondere folgende Themen behandelt:

- Jahresplanung des SJR
- Vorbereitung der GA-Sitzungen
- Inhaltliche Abstimmung hinsichtlich gremienrelevanter Fragestellungen
- Mitarbeit an den kommunalen Richtlinien für die Jugendverbandsarbeit
- Mitwirkung bei den Solinger Jugendforen
- Koordination der Öffentlichkeitsarbeit: Insbesondere die Mitwirkung am Agenda-Vielfaltfest,
- Planung Umsetzung einer Fachveranstaltung mit dem Jugendstadtrat
- Abstimmung mit Notariat und Amtsgericht bezüglich Vereinsgründung

### **3 Geschäftsführender Ausschuss**

Der Geschäftsführende Ausschuss setzt sich aus jeweils einer stimmberechtigten Vertretung und ggf. beratenden Mitgliedern der **23 Einzelorganisationen** des SJR zusammen. (Vgl. §13 Abs. 2 d. Satzung) Er leitet die Arbeit des SJR entsprechend der Satzung und der Beschlüsse der Vollversammlung (vgl. §13 Abs. 1 der Satzung) und tagt in der Regel sechs bis acht Mal im Jahr, stets eine Woche vor dem Jugendhilfeausschuss. Im Berichtszeitraum trat der GA **sieben Mal** zusammen, an dem durchschnittlich 14 Personen teilnahmen. Die GA-Sitzungen beinhalteten den fachlichen Austausch der Mitgliedsorganisationen und ggf. von Gästen zu jugendrelevanten Themen, die Informationen zu Angeboten und Aktionen der Mitgliedsvereine und -verbände, die Verständigung hinsichtlich der inhaltlichen Vertretung des SJR in Gremien und dem Jugendhilfeausschuss.

Schwerpunkte im Berichtszeitraum stellten dar:

- Inhaltliche Vertretung des SJR in Gremien: PG 1 und 2, AG 78, JHA, RSG-Beirat, Bündnis für Toleranz und Zivilcourage, Wahlbeirat Jugendstadtrat,
- Bezuschussung der JuLeiCa-Schulungen
- Mitwirkung am kommunalen Kinder- und Jugendförderplan
- Bezuschussung von Mitgliedsverbänden bei der gemeinsamen Durchführung des Agenda-Vielfalt-Festes 2018
- Unterstützung einer Stellungnahme zur geplanten Verschärfung der Staraßenordnung.

### **4 Gremienarbeit**

Mit dem vom Stadtjugendring formulierten Ziel, „mit seinen Mitgliedsverbänden die Interessen der Jugend zu vertreten“ sowie



„gemeinsame Vorstellungen zu jugendpolitischen Fragestellungen zu entwickeln und die Mitarbeit bei den daraus resultierenden Aufgaben in unserem Gemeinwesen wahrzunehmen“, haben die vom Geschäftsführenden Ausschuss Delegierten in verschiedenen Gremien regelmäßig aktiv mitgewirkt und selbst jugendrelevante Themen eingebracht.

Transparente und verbindliche Strukturen sowie die enge Abstimmung mit dem Geschäftsführenden Ausschuss stellten dabei die selbstverständliche Basis für eine demokratische Mitwirkung dar. Trotz einer weiterhin fehlenden professionellen Geschäftsführung gelang es dem Vorstand diese Beteiligungsstrukturen auch im Jahr 2017/2018 sicher zu stellen.

#### **4.1 Mitwirkung in der AG § 78**

Gemeinsam mit den Vertretungen der Wohlfahrtsverbände, der Kirchen, weiterer Träger der Jugendhilfe und der kommunalen Verwaltung werden in der AG § 78 die wichtigen Themen der Kinder- und Jugendarbeit beraten und gestaltet, bevor es zum Beschluss entsprechender Vorlagen im Jugendhilfeausschuss kommt.

Die Vertretung in der AG § 78 sieht nun so aus:

	Vertretung	Stellvertretung
<b>AG § 78</b>	Eva Thomas	Karen Leiding
<b>AG § 78</b>	Karen Leiding	Klaus Robach
<b>PG 1</b>	Magdalene Möhring	

Bei den für die Verein und Verbände des Stadtjugendrings relevanten Themen in der PG 2 und PG 3, nimmt Magdalene Möhring teil.

Maßgeblich wurden in den Planungsgruppen u. a. folgende Themen beraten:

- Neueinrichtung von Kindertagesstätten
- Konzept Kriminalprävention
- Aktuelle Situation der jugendlichen Geflüchteten
- Kinder- und Jugendförderplan
- u. v. m.

## 4.2 Mitwirkung im Jugendhilfeausschuss

Folgende Personen sind vom SJR delegierte Mitglieder im JHA:

	Vertreter/-in	Stellvertreter/-in
<b>Stimmberechtigt</b>	Heidi Kamm (Jugend- und Drogenberatung Solingen e. V.)	<b>Michel Rost</b> (BDKJ Remscheid & Solingen)
	Eva Thomas („Rund um die Zietenstraße“ e. V.)	Olaf Kettenbach (DGB Jugend)
	Karen Leiding (Sportjugend)	Sabine Bak (Chorakademie)
<b>Beratend</b>	Mustafa Temirlenk (DITIB Jugend Solingen)	Magdalene Möhring (Sportjugend)
	Margit Rolla (Evangelische Jugend Solingen)	Klaus Robach (Adventjugend)

### **4.3 Weitere Mitgliedschaften**

Der Stadtjugendring ist, wie die Jahre zuvor im RSG Beirat (der Veranstaltergemeinschaft für den Rundfunk) durch Margit Rolla vertreten. Ebenfalls nahmen wir regelmäßig an Sitzungen des Beirates vom „Bündnis für Toleranz und Zivilcourage“ teil (Eva Thomas), an der Gruppe Jugend von „NRWeltoffen“ sowie an der Steuerungsgruppe Fyouture (Klaus Robach) teil.

Der SJR wirkte erneut mit einer „Jugendmeile“ am Agendafest – „Leben braucht Vielfalt“ 2018 mit. Jugendliche aus vielen Mitgliedsvereinen und Verbänden boten Aktivitäten für Kinder und Jugendliche an und machten damit auf die vielfältigen Aktivitäten in den Vereinen und Einrichtungen aufmerksam.

Die Angebote fanden regen Zulauf und die teilnehmenden Jugendorganisationen konnten mit den Besuchern / innen in einen guten Austausch treten.

### **5. Agenda Vielfaltfest 2018**

Das diesjährige Vielfaltfest fand am 15.09.2018 zum ersten Mal am Neumarkt statt. Viele Vereine und Verbände des Stadtjugendrings beteiligten sich an einer gemeinsamen „Meile“. Trotz der Randlage der Informations- und Kreativstände erfuhr die Meile große Zulauf und Aufmerksamkeit.

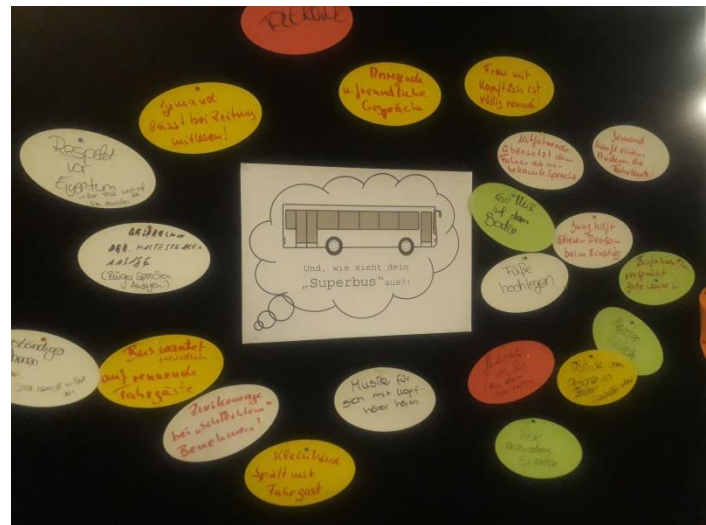


## 6. Projekt: „Respekt in Bus und Bahn“

Der Geschäftsführende Ausschuss entwickelte die Idee eine Öffentlichkeitskampagne in den Bussen der Verkehrsbetriebe Solingen zu starten. Gemeinsam mit dem Jugendstadtrat und Unterstützung der Jugendförderung sowie der AG Marketing des Fahrgastbeirates Solingen fand im Vorbereitung der Kampagne am 25.09.2018 einer Veranstaltung in der Friedrich-Albert-Lange Schule unter dem Titel „Eure Busse – Eure Bahn statt. Hier wurden im Rahmen eines Workshops u. a. Ideen für eine Öffentlichkeitskampagne erarbeitet. Das Solinger Tageblatt berichtete am 26.09.2018 ausführlich darüber:

*„Wie steht es um den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Solingen? Dieser Frage gingen am Dienstagabend der Jugendstadtrat, die Jugendförderung, der Stadtjugendring sowie die Arbeitsgemeinschaft Marketing des Fahrgastbeirats auf den Grund. Die Diskussion in der Friedrich-Albert-Lange-Schule zeigte: Das ÖPNV-Angebot hat noch Luft nach oben. „Wir wollen zeigen, wie wichtig es für alle Altersgruppen ist, mobil zu sein“, erklärte Finn Grimsehl-Schmitz. Er ist Vorsitzender des Jugendstadtrates. Diese*

*Auffassung teilte Anke Wagner aus dem Fahrgastbeirat. „Bei diesem wichtigen Thema hätte ich mir mehr Leute gewünscht“, sagte sie. Knapp 30 Interessierte waren gekommen. In drei Workshops sammelten Kleingruppen Anregungen für den ÖPNV in der Stadt. So wurde gefordert, auch die Randgebiete besser an das Busnetz anzubinden. Ein Taxibus sei dabei keine adäquate Lösung. Zu groß sei die Hemmschwelle, zu lang häufig der benötigte Vorlauf. Neben den räumlichen- gebe es auch Potenzial bei den zeitlichen Randlagen. In der morgendlichen Rush-Hour brauche es mehr Fahrzeuge. Zudem fehlen vernünftige*



*Verbindungen für Schichtarbeiter. Spannende Ideen wurden für das Nachtexpress-Angebot erarbeitet. Sinnvoll sei, Busse außerplanmäßig bei bestimmten Veranstaltungen fahren zu lassen. Etwa wenn in der Alten Schlossfabrik in Burg eine Party stattfindet. Zudem sei ein bergischer Nachtbus wünschenswert, der Solingen und Wuppertal zu vorgerückter Stunde enger verbindet. Respektlosigkeit sei in Bussen ein Problem. Der dritte Workshop wurde vom Stadtjugendring initiiert. Weil immer wieder Jugendliche berichtet haben, im ÖPNV Diskriminierung ausgesetzt gewesen zu sein, stand er unter dem Titel „Respekt in Bus und Bahn“. Generationenkonflikte, unfreundliches Personal, respektlose Fahrgäste, zerstörte Sitze – all diese Erfahrungen haben die Teilnehmer bereits gesammelt. Sie wünschen sich mehr Respekt vor fremden Eigentum und voreinander. Die Ideen für einen „Superbus“ werden nun illustriert und am Anfang des kommenden Jahres in den Bussen der Stadtwerke Solingen plakatiert. Alle gesammelten Anregungen wird der Fahrgastbeirat diskutieren und an die Politik herantragen. Die Relevanz der Veranstaltung verdeutlichte Ulrich Jansen vom Wuppertal Institut. Er hielt einen Vortrag über den „ÖPNV als Baustein der zukunftsfähigen Stadt“. Dieser Titel gelte vor allem mit Blick auf Deutschlands Klimaziele. Um die Attraktivität des ÖPNV in Solingen weiter zu steigern, brauche es zum einen ein dichteres Haltestellen- und Streckennetz. Zudem plädiert Jansen für einen Ausbau der Rad-Infrastruktur: „Wer den ÖPNV fördern möchte, muss das Fahrrad fördern.“ Häufig sei der Drahtesel gut geeignet, um zum Bahnhof zu gelangen. Dort müsse es geschützte Abstellmöglichkeiten geben. Jansen ist überzeugt: „Kommunen, die die Weiterentwicklungen des ÖPNV verpassen, werden in Zukunft einen Wettbewerbsnachteil haben.“*

## **7. Bericht der Kassenwartin**

Der Anfangsbestand des Girokontos im Geschäftsjahr 2017 betrug € 78,79 und schloss am 31.12.2017 mit einem Guthabekontostand von € 723,20. Die Zuwendung der Stadt Solingen in Höhe von € 3.670,00 wurde uns bewilligt und überwiesen.

Für das Agenda-Fest „Leben braucht Vielfalt“ wurden € 1.120,00 ausgegeben; darin enthalten sind Zuschüsse für Verbände, die aktiv am Fest teilnahmen.

Die laufenden Kosten der Homepage betragen € 47,00.

Für Fachtagungen und Unterstützung von Projekten wurden € 1.894,94 aufgewandt.

Verwaltungs-, Vorstands- und Fahrtkosten wurden mit € 523,90 verbucht.

Auf dem Sparbuch befinden sich als Rücklage € 1.057,16. Die detaillierten Zahlen sind dem Kassenbuch Stadtjugendring Solingen 2017 zu entnehmen.

## **8 Resümee und Ausblick**

Auch im neuen Geschäftsjahr fanden ein reger Austausch und eine gute Zusammenarbeit statt. Wie in den Vorjahren ist eine fehlende Geschäftsstelle spürbar. Gerne blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und hoffen, dass mit der anstehenden Vereinseintragung vielleicht auch eine Geschäftsstelle oder aber eine Honorarkraft etabliert werden kann um einen intensiveren Austausch mit dem Landesjugendring gewährleisten zu können. Weiterhin würden ehrenamtliche Vorstandsmitglieder wesentlich entlastet werden können und somit sind weitere Projekte möglich. Darüber hinaus ist es attraktiver einen Vorstandsposten anzunehmen, wenn klar ist, dass keine zu große Belastung wartet.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen beteiligten und engagierten Mitstreiterinnen und Mitstreitern die im Stadtjugendring mitarbeiten und den Kindern und Jugendlichen in Solingen eine Stimme in den politischen Gremien der Stadt geben. Zudem bedanken wir uns für die Vereinsübergreifende Mitarbeit bei Veranstaltungen des Stadtjugendringes.

- Adventjugend
- Jugend der Alevitischen Kulturgemeinde Solingen
- AWO Jugendwerk Solingen
- BDKJ Region RS+SG

- Dt. Jugendfeuerwehr
- Deutsches Jugendrotkreuz
- DGB-Jugend Bergisch Land
- Difa e. V. - die Familie
- Jugend bei der DITIB Solingen
- Förderverein HdJ Dorperstr.
- Internationale Bund e. V.
- Jugend des Deutschen Alpenvereins
- Jugend- und Drogenberatung anonym e. V.
- Förderverein Jugendstadtrat
- Evangelische Jugend Solingen
- Pflege- und Adoptivelterninitiative Solingen e. V.
- SJD - Die Falken
- Sportjugend Solingen im SSB
- Interju e. V.
- ChorAkademie Bergisch-Land e. V.
- Verein zur Förderung von Bildung und Jugendarbeit am MSBK e. V.
- Bürgerverein "Rund um die Zietenstraße" e. V.

Der Vorstand:

Eva Thomas, Canan Can, Michél Rost, Sabine Bak, Aylin Solmaz,

Klaus Robach, Rodi Kurt